



Nr. 123 / 10. Dezember 2021

Einladung an die Medien: Pfadfinder überbringen Friedenslicht als weihnachtliches Symbol der Völkerverständigung

Ab dem dritten Advent tragen die Pfadfinder zum 27. Mal das Friedenslicht aus Bethlehem nach Schleswig-Holstein – am kommenden Mittwoch (15. Dezember) erreicht es auch den Landtag. Die Aktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet“. Vertreterinnen und Vertreter mehrerer Pfadfinderverbände entzünden das weihnachtliche Symbol gemeinsam mit Landtagsvizepräsidentin Kirsten Eickhoff-Weber und wollen damit ein Zeichen setzen für die Völkerverständigung.

Zur feierlichen Übergabe des Friedenslichtes und zum Fototermin am

**Mittwoch, 15. Dezember, 14.30 Uhr
im Foyer des Landeshauses, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel**

sind Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich eingeladen. Es gilt die 3G-Regelung.

Die Aktion aus einer Initiative des Österreichischen Rundfunks (ORF) entstanden: Seit 1986 entzündet jedes Jahr vor dem dritten Advent ein österreichisches Kind in der Geburtskirche in Bethlehem das Friedenslicht und reist mit diesem nach Wien. Nach einem ökumenischen Gottesdienst wird das Licht nicht nur in Österreich, sondern in vielen europäischen Ländern und auch in Deutschland als weihnachtliches Symbol des Friedens weitergegeben. In Deutschland setzen die Pfadfinder seit 1994 mit der Verteilung des Friedenslichts ein Zeichen für Frieden und Völkerverständigung. Ins Landeshaus kommt eine kleine Delegation der Mitglieder des VCP (Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder), der DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg), der sogenannten Altpfadfinder sowie des freien Pfadfinderstammes der Ambronnen.